



**Offener Bürgerbrief - Zustellung durch Zustellungsurkunde**

Peter Klis  
Drosselpfad 23  
35428 Langgöns

26.08.2013

Zugelassener Direktkandidat zur Bundestagswahl 2013 im im Wahlkreis 173 (Gießen)  
mit dem Kennwort: Für Volksentscheide – gegen Behörden- und Politikwillkür  
gemäß der Öffentlichen Bekanntmachung der Kreiswahlleiterin vom 29. Juli 2013 für den  
Bundestagswahlkreis 173 – Gießen

Herrn  
**Volker Bouffier**  
Altenfelsweg 42  
35394 Gießen



Direktkandidat der CDU im Wahlkreis 19 – Gießen II  
gemäß der Öffentlichen Bekanntmachung der Kreiswahlleiterin  
vom 29. Juli 2013 für die Landtagswahlkreise 18 Gießen I und 19 Gießen II

**Sehr geehrter Herr Bouffier,**

ich wende mich als politischer Kollege ...  
und Initiator der „**WiR-Bewegung ... von Mensch zu Mensch**“ an Sie persönlich.

**WiR fragen:**

Wird wenigstens einer der beiden Direktkandidaten V. Bouffier oder T. Schäfer-Gümbel - zur  
Landtagswahl – die Zivilcourage aufbringen und gemäß Ihrer Möglichkeiten, dieses Wahlversprechen  
„Für Volksentscheide – gegen Behörden- und Politikwillkür“ an Eides statt zu versichern?

Eine Beantwortung dieser Frage erwarten wir auch nach der Bundestagswahl.

**WiR brauchen keine leeren Wahlversprechen, denn alles andere ist nicht zu akzeptieren.**

**Ich bitte um Nachsicht, dass ich in meinem Schreiben vom 21.08.2013 vergessen habe, den  
Bürgerbrief vom 16.08.2013 in der Anlage beizufügen. Dies hole ich HEUTE unverzüglich nach.**

Mit meinem mtl. Budget von ca. 900,00 EUR arbeite ich auf eigene Kosten, bin mein eigener Sekretär,  
mein eigener Fahrer und mein eigener Berater. Und: Ich muss für meine Fehler selbst Verantwortung  
übernehmen und haften. Welcher Staatsdiener haftet für die m. E. verhältnismäßig gepfändete  
Berufsunfähigkeitsversicherung (Risikoversicherung über 3.000,00 EUR/mtl. bei der Schweizer  
Rentenversicherung), ich wollte und will der Allgemeinheit nicht zur Last fallen.

Seit 2004 handele ich ambitioniert und engagiert, frei von Verstrickungen und tatsächlich nur meinem  
Gewissen und meinen Mitmenschen verpflichtet. Selbst als berufliches Opfer von nachweislicher  
Behördenwillkür setze ich seit 2006 meine vom Staat erhaltenen Gelder in ehrenamtliche und politische  
Arbeit um und erlebe nachweisliche Behördenwillkür – bis HEUTE!

Als Politiker musste ich gegenüber Bediensteten des Landkreises Gießen u. a. die Ausgabe von 5,00  
EUR erklären. Keine leeren Worte. Ein weiterer Fall – bitte überzeugen Sie sich selbst!

**Beweis: Schriftverkehr mit Bediensteten des Landkreises Gießen**

**08.01.2013** Schreiben des Landkreises vom 08.01.2013  
Beantwortung und Anforderung von Unterlagen Fristsetzung: 31.01.2013

**30.01.2013** Fristgerecht wurde dieses Schreiben mit offenem Brief vom 30.01.2013 beantwortet mit  
dem expliziten Hinweis: Sollten Ihnen meine Unterlagen abhanden gekommen sein, lassen Sie es mich  
bitte wissen. Für mich ist es nicht neu, dass beim Landkreis Gießen Unterlagen schon mal  
verschwinden können! Beweis: Eingangsstempel des Landkreises vom 30.01.2013.